



## 7-Wochen-Navigator

Miteinander unterwegs  
zum OSTERFEST 2023

## INHALT

Aschermittwoch:	UMgeKEHRt .....	4
1. Fastensonntag:	Entscheide: Dunkel oder Licht .....	6
2. Fastensonntag:	DURCHblicken – Licht WAHRnehmen .....	8
3. Fastensonntag:	Schöpfen und schenken .....	10
4. Fastensonntag:	Manchmal sind wir blind .....	12
5. Fastensonntag:	Das Beste kommt noch .....	14
Palmsonntag:	Christliche Logik?! .....	16
Ostersonntag:	Der „Trotzdem-Glaube“ .....	18

In der Mitte der Broschüre befindet sich eine Kinderseite als Plakat zum Herauslösen.

## ASCHERMITTWOCH

UMGEKEHRT

„Schade, dass es nicht umgekehrt ist“ meinte jemand. – „Was umgekehrt?“ – „Na, dass die Adventszeit sieben Wochen dauert und die Fastenzeit nur vier Wochen.“

Da ist sie wieder, die nicht ganz so beliebte Fastenzeit mit ihren vor uns liegenden sieben unkürzbaren Wochen. „Österliche Bußzeit“ wird sie auch genannt. Doch wer tut schon gern Buße, zumal wenn Ärger über eigene Dummheit oder Schuld mitspielt? Aber ein guter „Anklang“ liegt in dieser Bezeichnung: Es geht in diesen besonderen Wochen auf Ostern zu. Ostern: Sieg des Lebens über den Tod, Triumph des Lichtes über die Nacht – in Christus für immer uns zugesagt.

Die Kälte des Winters weicht den ersten warmen Strahlen der Frühlingssonne. Ihr Licht besiegt die Winterstarre. Unser Leben bekommt wieder neue Energie.

## Aus den Texten zum Aschermittwoch

„Kehrt um zu mir von ganzem Herzen ...“ (Joel 2,2)

## und der Osternacht

„Was alt ist, wird neu,  
was dunkel ist, wird licht,  
was tot war, steht auf zu neuem Leben,  
und alles wird wieder heil in dem, der der Ursprung von allem ist,  
in unserem Herrn Jesus Christus.“ (Gebet aus der Osternacht)



## WegGedanken

Auch ohne das Wissen um Ergebnisse von Meinungsforschungsinstituten spüren wir in persönlichen „Umfrage-Beobachtungen und -Gesprächen“, dass der Blick in das neue Jahr eine Lampe Hoffnungslicht brauchen kann. Hoffnung. „Nicht schon wieder dieses Wort, es wird so viel gebraucht“, so die Resonanz in einer Vorbereitungsrunde für ein Adventstreffen im letzten Jahr. Stimmt. Darum ist es gut, dem Grund unserer Hoffnung tiefer nachzuspüren und den berechtigten oder bisweilen zu kurz greifenden Erwartungen und Wünschen den richtigen Stellenwert zu geben.

Hoffnung. – Vom Ziel her, von Ostern her in diese langen Fastenwochen gehen. Schon das Licht der Osterkerze auf unserem Weg erahnen. Und warum nicht mal Buße von Besserung ableiten? Was wäre besser? Was schenkt meinem Leben neue Energie, wenn ich es tun oder lassen würde?

„Lasst uns gut sein! Wir haben kein Recht, eine bessere Welt zu fordern, wenn wir die Besserung nicht selbst im eigenen Herzen beginnen.“ (Karl Rahner)

## ◆ Wie kann ich besser mit mir umgehen?

Besser (gesünder) essen, mich besser (mehr) bewegen, besser über andere denken, besser mal abwarten, bevor ich mich aufrege ...

## ◆ Wie kann ich besser mit anderen umgehen?

Besser zuhören, besser das Gute sehen und benennen, besser mal etwas nicht sagen ...

## ◆ Wie kann ich Gott besser Raum geben?

Besser in den Tag starten und beim Aufwachen mit einem Kreuzzeichen alles Kommende unter seinen Segen stellen, besser hören, was Gott mit mir, meiner Familie vorhat und mir eine Zeit der Stille reservieren, um mit IHM darüber ins Gespräch zu kommen, bessere Entscheidungen treffen, weil ich zuvor den Heiligen Geist um sein Licht bitte ...



## „Navi-Wort“ für die Woche

„Heute fange ich an.“ (J. Kentenich)

